



Das Seniorenwohnhaus Grödig und die Marktgemeinde Grödig erhielten das Gütesiegel der betrieblichen Gesundheitsförderung.



Alle MitarbeiterInnen profitierten von den Maßnahmen des Projekts Fit-Care Health Management.

Fotos: Wildbild/ASKÖ

Gesündere MitarbeiterInnen!

Das Projekt Fit-Care Health Management startete im Oktober 2012 – eine Bilanz nach 3 Jahren.

Im Oktober 2012 startete die ASKÖ Salzburg gemeinsam mit der Salzburger Gebietskrankenkasse, dem Arbeitsmedizinischen Dienst Salzburg und dem Club Aktiv Gesund das Projekt Fit-Care Health Management für ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement in den fünf Seniorenwohnhäusern der Stadt Salzburg und der Gemeinde Grödig. Gemäß dem Projektkonzept wurden zu diesem Zweck gemeinsam mit den Führungskräften und den MitarbeiterInnen in den Seniorenwohnhäusern gesundheitsfördernde Strukturen und Prozesse entwickelt und in die Abläufe der Organisationen integriert. Pro Betrieb konnten zudem zwei Bedienstete zu Gesundheitsbeauftragten ausgebildet werden. Ferner war

in den Seniorenwohnhäusern im Laufe des Projektes ein Wissens- und Kompetenzerwerb zum Thema Gesundheit im Betrieb zu befördern, der es den Betrieben ermöglichte, sich zu gesunden Organisationen zu entwickeln.

Für die Dauer von drei Jahren wurden dabei in den sechs Betrieben Maßnahmen im Bereich der Verhaltens- und Verhältnisprävention etabliert. Von den Maßnahmen profitieren konnten aber nicht nur die Bediensteten in der Pflege, sondern auch jene in Verwaltung, Haustechnik und Küche. Projektleiter und Sportwissenschaftler MMag. Oliver Jarau: „Zu Beginn wurde in allen Seniorenwohnhäusern ein Arbeitskreis Gesundheit eingerichtet. Anschließend erfolgten eine MitarbeiterInnenbefragung, die Erstellung von Gesundheitsberichten, die Durchführung von Gesundheits- und Bewegungszirkeln und die Umsetzung der Maßnahmen. Ziel war es von Beginn an, das individuelle Gesundheitsverhalten und die Arbeitsplatzverhältnisse zu optimieren.“

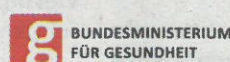
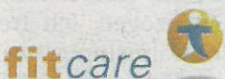
Maßnahmenpaket

Neben der Implementierung des BGM-Modells in den Regelbetrieb wurde eine Vielzahl an Umsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Die Projektpartner Arbeitsmedizinischer Dienst Salzburg und der Club Aktiv Gesund haben insgesamt 30 Bewegungskurse, sechs Workshops zur Verhaltensprävention, 18 Beratungstage zur Verhältnisprävention, sechs Sensibilisierungswshops Gesundheitsmanagement und acht Gesundheitstage umgesetzt. Themen der Maßnahmen waren beispielsweise Stressmanagement, Gesundes Führen, Richtiges Heben und Tragen oder Rücken-Fit, Yoga und Zumba.

Auswertung Projektevaluierung

Das Projekt Fit-Care Health Management wurde vom Zentrum für Zukunftsstudien der FH Salzburg hinsichtlich der Strukturen, Prozesse und Ergebnisse evaluiert. Zudem erarbeiteten die Evaluatoren verschiedene BGM-Nachhaltigkeitstools wie einen Jahreskalender und ein BGM-Logbuch. Derzeit wird ein BGM-Leitfaden gestaltet, der anderen Betrieben in der sta-

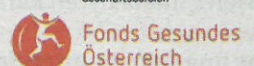
tionären Altenbetreuung bei der Installierung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement helfen soll. Mit der Verleihung des BGF-Gütesiegels der Gebietskrankenkasse als zentralem Element der Qualitätssicherung der BGF kann der Erfolg des Projekts auch anhand der Kriterien des Netzwerkes Betrieblicher Gesundheitsförderung belegt werden. Die ASKÖ Salzburg möchte sich bei allen Bediensteten in den Seniorenwohnhäusern und der Marktgemeinde Grödig für deren Engagement und die Teilnahme bedanken, vor allem bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Gesundheit sowie den Projekt- und Netzwerkpartnern. Besonderer Dank gilt den Fördergebern Fonds Gesundes Österreich, dem Bundessportförderfonds, dem Land Salzburg, der Stadt Salzburg und der Marktgemeinde Grödig, denn ohne Financiers hätte es das erfolgreiche Projekt nicht gegeben. WERBUNG



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich GmbH

Geschäftsbereich



STADT : SALZBURG Magistrat

